

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 21795/2006-103

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

Betreff:

MCG Graz e.gen. o. Generalversammlung
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshaupt-
stadt Graz 1967; Stimmrechtsermächtigung
Generalversammlung

Personal-, Finanz- Beteiligungs- und
Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

.....

Graz, 21.05.2015

Am 15.06.2015 findet die ordentliche Generalversammlung der MCG Graz e.gen. mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2014
3. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
4. Bericht des Vorstandes
5. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
6. Genossenschaftsrevision 2014 bzw. Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2014–
Bericht des Revisors gem. § 273 (1) und (2) UGB und § 4 (3) GenRevG
7. Bericht des Aufsichtsrates über die Gebarungsergebnisse 2014 und Empfehlung zur
Beschlussfassung in der Generalversammlung
8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014
9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014
10. Beschlussfassung zur Umsetzung der Richtlinien Aufsichtsrats-Vergütungen der Stadt
Graz
11. Allfälliges

Soll-Ist-Vergleich 2014:

Laut des von der MCG Graz e.gen. übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2014 stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der G&V wie folgt dar:

(Darstellung der konsolidierten G&V 2014 der MCG e.gen. und MCG BetriebsgmbH)

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2014	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2014	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	10.443	10.943	500	4,79
Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	
Personalaufwand	4.967	4.831	-136	-2,74
Sachaufwand	7.385	9.560	2.175	29,45
EBDIT	-1.909	-3.448	-1.539	80,62
Abschreibung	3.041	2.983	-58	-1,91
EBIT	-4.950	-6.431	-1.481	29,92
Zinsen	-43	-362	-319	741,86
Ertragsteuer	4	4	0	0,00
Ergebnis	-4.911	-6.073	-1.162	23,66
Investitionen	1.818	1.141	-677	-37,24

Umsatzerlöse:

Mehrerlöse insb. durch Sonderausstellung Dinos (+423 Tsd)

Personalkosten:

Geringerer Valorisierungsaufwand als budgetiert (+60 Tsd), Reduktion Kalkulationszinssatz bei Berechnung Pensionsrückstellung (+56 Tsd)

Sachaufwand:

Sachaufwandserhöhung durch Umgliederung Investitionen in Reparaturen (-300 Tsd), Nichtbudgetierung Sonderprojekt Sanierung Congress Graz (-1,359 Tsd), Mehraufwand Sonderausstellung Dinos (-405 Tsd)

Finanzergebnis:

AMB Ausschüttung über Plan (+243 Tsd), Zinsaufwand unter Budget (+68 Tsd)

Investitionen:

Unter Budget durch Umgliederungen in Reparaturaufwand (+300 Tsd); zeitliche Verschiebungen in Folgejahr (+396 Tsd). Nachträgliches Sonderbudget Ausbau Lager für GPS u Special Olympics (-444 Tsd) ; Umgliederung Projektkosten Sonderbudget Sanierung Congress in Sachaufwand (+350 Tsd)

Zu TOPkte 5. Und 6. Vorlage des Jahresabschlusses 2014

MCG Graz a.gen.
zum 31.12.2014

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	65.894.857,73	67.469.696,73	53.240,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000.388,52	1.209.938,52	59.488.797,22
3. Anlagen in Bau	471.173,90	444.836,02	1.377.545,00
	67.366.420,15	69.124.471,27	0,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	357.560,33	357.560,33	636.579,16
2. Beteiligungen	2.959,96	2.959,96	2.014.124,16
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.824.856,33	1.757.858,47	60.919.642,22
	2.185.369,62	2.118.368,76	63.929.465,43
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Zu veräußernde Grundstücke	8.196.557,88	8.196.557,88	86.698,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.366,65	30.883,75	2.277.265,26
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen	273.476,54	115.730,99	4.354.206,42
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.745,07	115.730,99	4.668.167,81
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1.153.943,30	1.120.735,12	104.500,00	
1.462.788,49	1.267.349,86	4.772.667,81	
54.058,68	126.522,80	4.766.981,49	
9.713.405,05	9.580.430,54	4.893.981,49	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	0,00	806,71	3.335.727,39
Summe Aktiva	79.265.191,82	80.834.077,28	2.675.908,57
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile			
Einlagen			474.439,97
II. Kapitalrücklagen			
1. zweckgebundene			3.036.234,49
III. Gewinnrücklagen			
1. satzungsmäßige Rücklagen			3.038.234,49
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)			409,50
			409,50
Unversteuerte Rücklagen			
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen			395,43
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagev.			
D. Stille Beteiligung			
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen			6.848.811,35
2. sonstige Rückstellungen			6.000,31
F. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			79.265.191,82
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			80.834.077,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sonstige			0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern			9.598,08
G. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe Passiva	79.265.191,82	80.834.077,28	9.598,08

MCG Graz e.gen.

GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG

01.01.2014 bis 31.12.2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.289.821,53	1.226.849,59
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge a.d.Abg.v.AV u. d.Zuschr.z.AV m.Ausn.d.FA	0,00	1.863,91
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	28.633,43	15.000,00
c. Zuschuss der Stadt Graz	2.000.000,00	2.000.000,00
d. übrige	199.724,25	204.687,14
	2.228.357,68	2.221.551,05
3. Personalaufwand		
a. Aufwendungen für Altersversorgung	384.695,08	921.062,85
4. Abschreibungen		
a. auf Sachanlagen	2.501.927,97	2.401.437,62
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	200.086,18	200.086,25
b. übrige	920.864,56	587.607,30
	1.120.950,74	787.693,55
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	-489.394,58	-661.793,38
7. Erträge aus Beteiligungen	343.335,89	217.867,17
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>343.335,89</i>	<i>217.867,17</i>
8. Erträge a.ande. WP & Ausl.d.FAV	71.394,03	69.234,63
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	197,62	1.027,43
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	5.700,00	9.539,00
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	5.095,00	5.417,85
<i>davon Abschreibungen auf Finanzanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>5.417,85</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.311,91	36.133,39

Mösl & Pfeiffer
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

01.01.2014 bis 31.12.2014

MCG Graz e.gen.

	2014 EUR	2013 EUR
13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzergebnis)	363.220,63	256.116,99
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-126.173,95	-405.676,39
15. Steuern vom Einkommen	-59.250,27	-116.141,00
16. Jahresfehlbetrag	-66.923,68	-289.535,39
17. Auflösung unverteuerter Rücklagen		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.814,24	0,00
18. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. gebundene	2.373.304,05	0,00
19. Auflösung von Gewinnrücklagen		
a. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	636.579,16	1.232.356,58
20. Jahresgewinn	2.944.773,77	942.821,19
21. Ergebnisanteil Stiller Gesellschafter	827.485,40	863.022,51
22. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/ Verlustabführungsvertrages	-3.772.259,17	-1.805.843,70
23. Bilanzgewinn	0,00	0,00



Mösl & Pfeiffer
Seit 1872 in Graz

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde von der MCG Graz e.gen. mit Unterstützung der Möstl & Pfeiffer Steuerberatungs GmbH, 8010 Graz, Vilefortgasse 11, erstellt und von der K&E Wirtschaftstreuhand GmbH, 8010 Graz, Hofgasse 3 der Genossenschaftsrevision unterzogen.

Die nicht gebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2005 wurde mit Zustimmung der Hauptgenossenschafterin, der Stadt Graz, im Geschäftsjahr 2006 in eine zweckgebundene Kapitalrücklage übertragen, welche ausschließlich zur Abdeckung künftiger Verluste zu verwenden ist.

Im Geschäftsjahr 2014 war eine Auflösung der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2.373.304,05 erforderlich.

Lt. Finanzierungsvertrag, Stadt Graz und MCG Graz e.gen., erhält die MCG Graz e.gen. jährliche Zuschüsse in der Höhe von EUR 2 Mio zur Abdeckung des operativen Cash-Bedarfs und des laufende Reinvestitionsbedarfs des MCG Konzerns (umfasst MCG Graz e.gen. und Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft mbH.).

Genossenschafterstruktur per 31.12.2014

Genossenschafter	Anteile absolut	Anteile in %
Stadt Graz	5.328	80
Stmk. Bank- u. Sparkassen AG	369	6
Land Steiermark, Innofinanz	151	2
Landeskammer f. Land - und Forstwirtschaft	112	2
Wirtschaftskammer Steiermark	104	2
Fachgruppen	350	5
Brau Union Österreich AG	30	
<u>weitere 71 Genossenschafter</u>	<u>206</u>	<u>3</u>
<u>GESAMT:</u>	<u>6.650</u>	<u>100</u>

Armin Egger, Vorstand
vertritt selbstständig

Mag. Martin Ullrich, Prokurist vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

Zu TOPkt 9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, dem Vorstand der MCG Graz e.gen. sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu erteilen.

Zu TOPkt. 10. Beschlussfassung zur Umsetzung der Richtlinien Aufsichtsrats-Vergütungen der Stadt Graz

Mit Gemeindebeschluss vom 07.07.2011, GZ A 8 – 30180/2006-17, wurden die in der Beilage ersichtlichen Richtlinien für Aufsichtsratsmandate im Haus Graz genehmigt.

Gemäß § 12 Zif. 8 der Satzung der MCG Graz e.gen. sind die Entschädigungen für Mitglieder des Aufsichtsrates der Beschlussfassung durch die Generalversammlung vorbehalten. In der Generalversammlung am 15.06.2015 sollen die Richtlinien für Aufsichtsratsmandate im Hause Graz übernommen werden und jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine Vergütung von max. € 1.200,00 je Wirtschaftsjahr, die Aufsichtsratsvorsitzende max. € 3.600,00 erhalten. Die max. erreichbare Vergütung verteilt sich gleichmäßig auf die im jeweiligen Wirtschaftsjahr stattgefundenen ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates. Die tatsächliche Höhe der individuellen Vergütung eines Aufsichtsratsmitglieds richtet sich nach der Anzahl der Sitzungen, an denen das Mitglied im abzurechnenden Wirtschaftsjahr teilgenommen hat. Für das Wirtschaftsjahr 2015 gilt diese Regelung aliquot für das 2. Halbjahr. Die jährlichen Vergütungen sind nach der letzten Aufsichtsratssitzung im Dezember des jeweiligen Jahres abzurechnen und auszubezahlen.

Gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 77/2014, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz, Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, in der Generalversammlung die Ermächtigung zur Stimmabgabe zu erteilen.

Der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 77/2014, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:


Der Vertreter der Stadt Graz in der MCG Graz e.gen., Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, wird ermächtigt, in der am 15.06.2015 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2014
- TOP 8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014
- TOP 9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014
- TOP 10. Beschlussfassung zur Umsetzung der Richtlinien Aufsichtsrats-Vergütungen der Stadt Graz (Gemeinderatsbeschluss vom 07.07.2011)

Beilagen in Papierform:
 Vollmacht
 Richtlinien für Aufsichtsratsmandate
 Beilage in elektronischer Form übermittelt:
 Jahresabschluss 2014

Die Bearbeiterin:

 Mag.^a Anneliese Lässer

Der Abteilungsvorstand:

 Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mitStimmen
 angenommen/abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
 Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

VOLLMACHT

Herr Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 15.06.2015 stattfindenden Generalversammlung der MCG Graz e.gen. mit Sitz in der politischen Gemeinde Graz zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2014

TOP 8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014

TOP 9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014

TOP 10. Beschlussfassung zur Umsetzung der Richtlinien Aufsichtsrats-Vergütungen der Stadt Graz (Gemeinderatsbeschluss vom 07.07.2011)

Mitgliedsnummer: 1

Anzahl der Anteile: 5.328

Für die Stadt Graz:
(gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.05.2015
GZ.: A 8 – 21795/06-103)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:



Richtlinien für Aufsichtsratsmandate im Haus Graz
genehmigt aufgrund des GR-Beschlusses vom 07.07.2011
GZ A 8 - 30180/2006-17

Für die direkten und indirekten Beteiligungen der Stadt Graz, in denen die Stadt oder ihre Untereinheiten Aufsichtsratsmandate zu besetzen hat und mehrheitlich bestimmen kann, gelten folgende Richtlinien:

1. Die Aufsichtsräte fungieren als **Kontrollorgane** im Gesamtinteresse der betreffenden Gesellschaft sowie der Stadt Graz und unter Beachtung der Steuerungsrichtlinie (GR-Beschluss vom 24.06.2010, GZen MD-23025/2009-13 und A 8 – 022283/2010-1).
2. Soweit möglich sollte in den Aufsichtsräten eine **Frauen-Männer-Parität** herrschen, jedenfalls sind mindestens 40 % der Sitze im Aufsichtsrat mit Frauen zu besetzen.
3. GemeinderätInnen, Stadtregerungsmitglieder, AbteilungsleiterInnen, GeschäftsführerInnen, ControllerInnen, sonstige Bedienstete im Haus Graz, sowie MitarbeiterInnen von Beteiligungen der Stadt Graz haben ihre Zuständigkeiten, für die sie bezahlt werden und die sich sehr oft mit den Aufgaben von AufsichtsrätInnen überlappen. Durch Auslagerungen von Aktivitäten verlagern sich auch Kontrolltätigkeiten in Aufsichtsräte, daher sollten möglichst diese Haus Graz „internen“ Personen allfällige Aufsichtsratsmandate im Rahmen ihrer Zuständigkeit übernehmen. Doppelgleisigkeiten und Mehraufwände müssen dabei so weit wie möglich vermieden werden, und von einer gesonderten Aufsichtsratsvergütung ist bei diesen „internen“ Personen, die diese Aufgaben im Rahmen ihrer ohnehin bereits vergüteten Tätigkeiten vornehmen, abzusehen.
4. Eine sinnvolle Durchmischung mit externen ExpertInnen kann aber durchaus gewünscht sein, und daher soll in jenen Fällen, wo aus Know How- oder Kapazitätsgründen externe Besetzungen erfolgen, auch eine Aufsichtsratsvergütung erfolgen (für jene Personen, die sonst keine bezahlte laufende Funktion im Haus Graz innehaben).
5. **Nur für diese externen Personen** soll die jeweilige Gesellschaft eine Aufsichtsratsvergütung bezahlen, wobei ein administrativ einfaches, aber faires und angemessenes System zur Anwendung kommen soll. Aufbauend auf den Überlegungen des Stadtrechnungshofes und unter Berücksichtigung aufgrund der Größe und Anzahl der Sitzungen der Gesellschaften gilt folgende Regelung:
 - Sitzungsgeld EUR 200,00 pro Monat für AR-Mitglieder der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH (im Folgenden „Holding Graz“ genannt)
 - Sitzungsgeld EUR 100,00 pro Monat für AR-Mitglieder der Messe Center Graz Infrastruktur- und Stadtteilentwicklungsgen (im Folgenden „MCG“ genannt) und der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH (im Folgenden „GBG“ genannt)(d.h. monatliches Sitzungsentgelt für jene Gesellschaften, bei denen auch zwischen den einzelnen Sitzungsterminen regelmäßig ein Arbeitsaufwand in größerem Umfang anfällt),

Bestandteil von
Gemeinderatsbeschlüssen

Der Schriftführer:

- sowie EUR 100,00 pro Sitzung für alle übrigen AR-Mitglieder der Gesellschaften. Als Sitzung gelten ua auch Arbeitsausschüsse, Spartenausschüsse und Prüfungsausschüsse, die exakte Dauer der Sitzung soll für die Vergütung irrelevant sein.
 - der/die AR-Vorsitzende der „Holding Graz“ erhält EUR 600,00 pro Monat, der „MCG“ und der „GBG“ gebührt EUR 300,00 pro Monat (jeweils 12 mal p.a.). Der/die AR-VorsitzstellvertreterIn sowie der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der/die jeweilige Vorsitzende der Spartenausschüsse der „Holding Graz“ erhalten EUR 250,00 pro Monat (jeweils 12 mal p.a.).
6. Jedem Aufsichtsratsmitglied gebührt der Ersatz von sitzungsbezogenen Barauslagen in der Höhe von max. EUR 100,00 pro Sitzung.

Jahresabschluss

zum

31.12.2014

der

MCG Graz e.gen.

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile		
1. Grundstücke und Bauten	65.894.857,73	67.469.696,73	Einlagen	53.200,00	53.240,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000.388,52	1.209.938,52	II. Kapitalrücklagen		
3. Anlagen in Bau	471.173,90	444.836,02	1. zweckgebundene	59.488.797,22	61.862.101,27
	67.366.420,15	69.124.471,27	III. Gewinnrücklagen		
II. Finanzanlagen			1. satzungsmäßige Rücklagen	1.377.545,00	1.377.545,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	357.550,33	357.550,33	2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	636.579,16
2. Beteiligungen	2.959,96	2.959,96		1.377.545,00	2.014.124,16
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.824.856,33	1.757.858,47	B. Unversteuerte Rücklagen		
	2.185.366,62	2.118.368,76	1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	86.698,45	88.512,69
	69.551.786,77	71.242.840,03	C. Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagev.		
B. Umlaufvermögen			D. Stille Beteiligung	4.354.206,42	5.181.691,82
I. Vorräte			E. Rückstellungen		
1. Zu veräußernde Grundstücke	8.196.557,88	8.196.557,88	1. Rückstellungen für Pensionen	4.668.167,81	4.766.981,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	104.500,00	127.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.368,65	30.883,75		4.772.667,81	4.893.981,49
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen	273.476,54 4.745,47	115.730,99 0,00	F. Verbindlichkeiten		
davon Sonstige	266.731,07	115.730,99	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.335.727,39	2.675.908,57
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.153.943,30	1.120.735,12	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	474.439,97	445.652,76
	1.462.788,49	1.267.349,86	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sonstige	3.038.234,49	1.152.544,08
III. Guthaben bei Kreditinstituten	54.058,68	126.522,80	davon aus Steuern	3.038.234,49	1.152.544,08
	9.713.405,05	9.590.430,54	4. sonstige Verbindlichkeiten	409,50	7.177,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	806,71	davon aus Steuern	409,50	399,43
			G. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva	79.265.191,82	80.834.077,28	Summe Passiva	6.000,31	0,00
			Haftungsverhältnisse	0,00	9.598,08

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2014 bis 31.12.2014

MCG Graz e.gen.

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.289.821,53	1.226.849,59
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge a.d.Abg.v.AV u. d.Zuschr.z.AV m.Ausn.d.FA	0,00	1.863,91
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	28.633,43	15.000,00
c. Zuschuss der Stadt Graz	2.000.000,00	2.000.000,00
d. übrige	199.724,25	204.687,14
	2.228.357,68	2.221.551,05
3. Personalaufwand		
a. Aufwendungen für Altersversorgung	384.695,08	921.062,85
4. Abschreibungen		
a. auf Sachanlagen	2.501.927,97	2.401.437,62
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	200.086,18	200.086,25
b. übrige	920.864,56	587.607,30
	1.120.950,74	787.693,55
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	-489.394,58	-661.793,38
7. Erträge aus Beteiligungen	343.335,89	217.867,17
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>343.335,89</i>	<i>217.867,17</i>
8. Erträge a.ande. WP & Ausl.d.FAV	71.394,03	69.234,63
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	197,62	1.027,43
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	5.700,00	9.539,00
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	5.095,00	5.417,85
<i>davon Abschreibungen auf Finanzanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>5.417,85</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.311,91	36.133,39



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

MCG Graz e.gen.

01.01.2014 bis 31.12.2014

	2014 EUR	2013 EUR
13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzergebnis)	363.220,63	256.116,99
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-126.173,95	-405.676,39
15. Steuern vom Einkommen	-59.250,27	-116.141,00
16. Jahresfehlbetrag	-66.923,68	-289.535,39
17. Auflösung unverteuerter Rücklagen		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.814,24	0,00
18. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. gebundene	2.373.304,05	0,00
19. Auflösung von Gewinnrücklagen		
a. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	636.579,16	1.232.356,58
20. Jahresgewinn	2.944.773,77	942.821,19
21. Ergebnisanteil Stiller Gesellschafter	827.485,40	863.022,51
22. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/ Verlustabführungsvertrages	-3.772.259,17	-1.805.843,70
23. Bilanzgewinn	0,00	0,00



Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der Firma MCG Graz e.gen. wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Anwendung des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2014 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A. Anlagevermögen

1. Sachanlagen

Mit Einbringungsvertrag von September 2002 wurden die Grundstücke, an denen die MCG Graz e.gen. bislang ein Nutzungsrecht hatte, in die Genossenschaft eingebracht. Die Grundstücke wurden von der Stadt Graz, die auch Genossenschafter der Genossenschaft ist, ohne gesonderte Gegenleistung, insbesondere nicht durch die Gewährung neuer Genossenschaftsanteile in die MCG Graz e.gen. eingebracht.

Die Bewertung erfolgte gem. § 202 Abs. 1 UGB mit dem im Zeitpunkt ihrer Einlage beizulegenden Wert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Für die einzelnen Anlagengruppen wird die folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer (in Jahren)
Gebäude	10-33
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-15

Bei der Anschaffung von gebrauchten Wirtschaftsgütern wird der Abschreibungssatz auf Basis der Restnutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes ermittelt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

2. Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig, außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Auf eine verlustfreie Bewertung wird Bedacht genommen. In früheren Geschäftsjahren vorgenommene Abschreibungen werden im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben, soweit die Gründe für die Abschreibung nicht mehr bestehen.

In den Vorräten ist ein Grundstück in Höhe von € 8.196.557,88 (Vorjahr € 8.196.557,88) ausgewiesen. Selbiges Grundstück dient nicht längerfristig dem Betrieb und steht zum Verkauf, weshalb ein Ausweis unter den Vorräten zu erfolgen hatte.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

C. Rückstellungen

1. Rückstellung für Pensionen

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,5 % (Vorjahr 1,5 %) berechnet.

Die steuerlich zulässige Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt € 3.450.230,47 (Vorjahr € 3.493.978,65).

2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grund nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A. Allgemeine Angaben

1. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Es wurde grundsätzlich eine dem Rechnungslegungsgesetz entsprechende Gliederung vorgenommen.

B. Anlagevermögen

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel, welcher in der Anlage beigefügt ist, verwiesen.

2. In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesener Grundwert

In der Position "Grundstücke und Bauten" sind Grundwerte in Höhe von € 14.207.707,33 enthalten (Vorjahr: € 14.207.707,33).

C. Umlaufvermögen

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.368,65	35.368,65
Vorjahr	30.883,75	30.883,75
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	273.476,54	273.476,54
Vorjahr	115.730,99	115.730,99
davon aus Lieferungen und Leistungen	4.745,47	4.745,47
Vorjahr	0,00	0,00
davon Sonstige	268.731,07	268.731,07
Vorjahr	115.730,99	115.730,99
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.153.943,30	1.153.943,30
Vorjahr	1.120.735,12	1.120.735,12
Summe Forderungen	1.462.788,49	1.462.788,49
Vorjahr	1.267.349,86	1.267.349,86

2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Posten:

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Zuschuss Stadt Graz	1.019.000,00	1.019.000,00
Verrechnung Löhne und Gehälter	0,00	30.480,08
Sonstige Forderungen	739,34	2.200,00
	1.019.739,34	1.051.680,08

D. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt € 60.919.542,22 (Vorjahr € 63.929.465,43).

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Genossenschaftsanteile	53.200,00	53.240,00
Zweckgebundene Kapitalrücklage	59.488.797,22	61.862.101,27
Satzungsmäßige Rücklage	1.377.545,00	1.377.545,00
Freie Rücklage	0,00	636.579,16
	<u>60.919.542,22</u>	<u>63.929.465,43</u>

Es befindet sich kein Anteil der Genossenschaftsanteile im Haftjahr (Vorjahr 1 Anteil).

Zweckgebundene Kapitalrücklagen

Die zweckgebundene Kapitalrücklage setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014
	€
Eingebrachte Grundstücke	38.428.578,81
Restwert der Pachtzinsschulden	571.417,03
abzgl. Buchwerte der Nutzungsrechte	-254.233,83
eingebrachte Stadthalle	1,00
abzgl. Auflösung 2005	-12.383.661,74
	<u>26.362.101,27</u>
Einmalzuschuss aus Finanzierungsvertrag 2010	35.500.000,00
Auflösung aufgrund Verlust 2014	- 2.373.304,05
	<u>59.488.797,22</u>

Die nicht gebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2005 wurde mit Zustimmung der Hauptgenossenschafterin, der Stadt Graz, im Geschäftsjahr 2006 in eine zweckgebundene Kapitalrücklage übertragen, welche ausschließlich zur Abdeckung künftiger Verluste zu verwenden ist.

Aufgrund des Finanzierungsvertrages vom 1. Februar 2011 (Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2010) zwischen der Stadt Graz und der MCG e.gen. sowie der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde der MCG e.gen. ein einmaliger Zuschuss in Höhe von € 35.500.000,00 für bereits getätigte Investitionen der Gesellschaft gewährt.

Im Geschäftsjahr 2014 war eine Auflösung der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2.373.304,05 (Vorjahr EUR 0,00) erforderlich.

E. Unversteuerte Rücklagen

1. Zuweisung und Auflösung der Bewertungsreserve

Abschreibungen aufgrund nur steuerrechtlicher Vorschriften wurden im Posten Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gem. § 7a EStG auf der Passivseite der Bilanz erfasst.

Die Zuweisung und Auflösung der Bewertungsreserve gliedert sich entsprechend den Posten des Anlagevermögens wie folgt:

	Stand 01.01.2014	Verwendung	Stand 31.12.2014
	€	€	€
Stadthalle Ausstattung	5.568,68	-1.814,24	3.754,44
Vorjahr	5.568,68	0,00	5.568,68
Halle A-Ausstattung	82.944,01	0,00	82.944,01
Vorjahr	82.944,01	0,00	82.944,01
Summe BWR § 7a EStG	88.512,69	-1.814,24	86.698,45
Vorjahr	88.512,69	0,00	88.512,69

F. Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen

Die Investitionszuschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014 €	Verwendung €	Stand 31.12.2014 €
Investitionszuschüsse			
Halle A-Baulichkeiten	751.485,16	27.002,70	724.482,46
Vorjahr	778.487,86	27.002,70	751.485,16
Stadthalle Baulichkeiten	1.295.779,85	58.328,00	1.237.451,85
Vorjahr	1.354.107,85	58.328,00	1.295.779,85
Stadthalle Ausstattung	225.815,13	76.961,39	148.853,74
Vorjahr	316.235,49	90.420,36	225.815,13
Werbepylon	186.062,76	19.585,55	166.477,21
Vorjahr	205.648,31	19.585,55	186.062,76
Summe	2.459.142,90	181.877,64	2.277.265,26
Vorjahr	2.654.479,51	195.336,61	2.459.142,90

G. Einlagen von stillen Gesellschaftern

In der Bilanz wurden folgende Einlagen von stillen Gesellschaftern ausgewiesen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Einlage Stiller Gesellschafter	15.000.000,00	15.000.000,00
Verlustverrechnung Stiller Gesellschafter	-10.645.793,58	-9.818.308,18
	4.354.206,42	5.181.691,82

H. Rückstellungen

	Stand 01.01.2014	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2014
1. Rückstellungen für Pensionen					
Pensionsrückstellung	4.766.981,49	98.813,68	0,00	0,00	4.668.167,81
Vorjahr	4.318.187,92	0,00	0,00	448.793,57	4.766.981,49
2. sonstige Rückstellungen					
Rückstellung f.Rechts- &Beratungsk.	19.000,00	19.000,00	0,00	22.400,00	22.400,00
Vorjahr	20.000,00	20.000,00	0,00	19.000,00	19.000,00
Rückstellung f. Prozesskosten	63.000,00	11.866,57	28.633,43	50.000,00	72.500,00
Vorjahr	67.500,00	19.500,00	0,00	15.000,00	63.000,00
Rückstellung Zinsen n.n.abger. Leistungen	0,00	0,00	0,00	9.600,00	9.600,00
Vorjahr	85.995,58	85.995,58	0,00	0,00	0,00
Rückstellung f.n.nicht abgere.Leis.	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00
Vorjahr	45.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00
	127.000,00	30.866,57	73.633,43	82.000,00	104.500,00
Vorjahr	218.495,58	125.495,58	0,00	34.000,00	127.000,00
Summe Rückstellungen	4.893.981,49	129.680,25	73.633,43	82.000,00	4.772.667,81
Vorjahr	4.536.683,50	125.495,58	0,00	482.793,57	4.893.981,49

I. Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon dinglich besichert Art der Sicherung
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.335.727,39	2.422.527,39	913.200,00	307.200,00	606.000,00	485.467,41 Pfandrecht
Vorjahr	2.675.908,57	1.685.908,57	990.000,00	307.200,00	682.800,00	485.467,41 Pfandrecht
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	474.439,97	474.439,97	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	445.652,76	445.652,76	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.038.234,49	3.038.234,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	1.152.544,08	1.152.544,08	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige	3.038.234,49	3.038.234,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	1.152.544,08	1.152.544,08	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	409,50	409,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	7.177,54	7.177,54	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Steuern	409,50	409,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	399,43	399,43	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	6.848.811,35	5.935.611,35	913.200,00	307.200,00	606.000,00	485.467,41
Vorjahr	4.281.282,95	3.291.282,95	990.000,00	307.200,00	682.800,00	485.467,41

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von € 409,50 (Vorjahr € 7.177,54) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

J. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Vermieter	Vertragsgegenstand	Laufzeit	Jahresmiete	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J.
Stadt Graz	Miete für Messeturm	unbest.	T€ 240 (VJ T€ 236)	T€ 1.198 (VJ T€ 1.180)

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

IV. SONSTIGE ANGABEN**A. Unversteuerte Rücklagen**

Die steuerliche Gruppe mit der MCG Graz e.gen. als Gruppenträger weist 2014 ein negatives steuerliches Ergebnis aus. Die Veränderung im Bereich der unversteuerten Rücklagen (Bewertungsreserve aus Sonderabschreibungen) hat daher keine Auswirkungen auf den Steueraufwand 2014.

B. Aufwendungen für die Abschlussprüfung

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung belaufen sich im laufenden Geschäftsjahr auf € 17.000,00 (Vorjahr € 17.000,00).

C. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die MCG Graz e.gen. ist Gesellschafterin der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. und der AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH.

Die MCG Graz e.gen. ist gegenüber der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. verpflichtet, allfällige ihr zugewiesene Jahresverluste abzudecken. Der auf Grund dieser Verpflichtung für das Geschäftsjahr 2014 abzudeckende Verlust beträgt € -3.772.259,17 (Vorjahr € -1.805.843,70).

Weiters besteht zwischen der MCG Graz e.gen. und der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. ein Bestandsvertrag, in dem die Genossenschaft die betriebsnotwendigen Immobilien an die Betriebsgesellschaft mbH vermietet.

Seit 01.01.2005 besteht zwischen der MCG Graz e.gen. als Gruppenträger und der AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH sowie der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. als Gruppenmitglieder ein Gruppenverhältnis, sodass seit der Veranlagung 2005 die Gruppenbesteuerung gemäß § 9 KStG in Anspruch genommen wird.

D. Angaben über Beteiligungsunternehmen

Gemäß § 238 Z 2 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital gesamt per 31.12.2014	Jahresüberschuss-/fehlbetrag 2014
Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH	Graz	8 %	€ 842.723,29	€ - 4.370.814,62
AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH	Graz	100 %	€ 220.475,46	€ 175.661,70
Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.	Graz	100 %	€ 1.024.671,86	€ - 3.772.259,17

E. Angaben zur Gruppenbesteuerung

Zur bestehenden Unternehmensgruppe werden folgende Angaben gemacht:

Gruppenträger: MCG Graz e.gen.
 Gruppenmitglieder: AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH
 Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.

Die wesentlichen Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagenmethode (§ 236 Z 3 UGB):

Die MCG Graz e.gen. beansprucht ab dem Geschäftsjahr 2005 und somit ab der Veranlagung 2005 die Gruppenbesteuerung gemäß § 9 KStG.

Dementsprechend vereinbaren die MCG Graz e.gen. und die Gruppenmitglieder nachstehende Regelung über die Verrechnung von Steuerumlagen nach der Belastungsmethode:

(1) Im Falle eines positiven steuerlichen Einkommens des Gruppenmitgliedes hat das Gruppenmitglied eine Steuerumlage an die MCG Graz e.gen. (Gruppenträger) zu leisten (positive Steuerumlage). Die Höhe der Steuerumlage ergibt sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs auf das eigene steuerliche Einkommen des Gruppenmitglieds.

(2) Im Falle eines negativen steuerlichen Ergebnisses des Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten (negative Steuerumlage). Die Höhe der Steuerumlage ergibt sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs auf das eigene steuerliche Ergebnis des Gruppenmitglieds.

Finanzielle Verpflichtung aus einem Steuerschlussausgleich:

Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen zum Steuerausgleich im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Gruppenmitglieds aus der Unternehmensgruppe.

Nicht als latente Steuerrückstellungen quasi permanente Differenzen:

In der Unternehmensgruppe bestehen keine ausländischen Gruppenmitglieder, sodass eine Nachversteuerung von ausländischen Verlusten bei Ausscheiden bzw. Liquidation des Gruppenmitglieds nicht in Betracht kommt.

F. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Veranlagungsjahr waren keine Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr 0).

G. Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2014 war Herr Armin Egger als Vorstand tätig.

H. Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Jahr 2014 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Mag.a Sieglinde Pailer (Vorsitzende)
Vorstandsdirektor Günter Dörflinger, MBA (Stellvertreter)
Vorstandsdirektor Mag. Franz Kerber
Mag. Wolfgang Auf
Kammeramtsdirektor DI Werner Brugner
Mag. Christine Dressler-Korp
Mag.a. (FH) Sonja Grabner
RA Mag. Dr. Michael Pacher
Peter Scherz
Mag.a Franziska Winkler

I. Sonstige Angaben gem. § 22 GenG

Das Genossenschaftskapital in Höhe von € 53.200,00 (Vorjahr € 53.240,00) setzt sich aus 6.650 (Vorjahr 6.655) Anteilen zusammen. Die Höhe eines Anteils beträgt jeweils € 8,00.

J. Bezüge für Tätigkeiten der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates

Hinsichtlich der Zusatzangaben gem. § 239 Abs. 1 Z 4 UGB wird die Schutzklausel gem. § 241 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen, da die Aufschlüsselung der Vorstandsbezüge weniger als drei Personen betrifft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates belaufen sich im Geschäftsjahr 2014 auf € 6.993,00 (Vorjahr € 2.664,00).

K. Aufwendungen für Pensionen

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen für Pensionen wie folgt:

	2014	2013
	€	€
an leitende Angestellte	336.491,30	326.737,46
an andere Arbeitnehmer	132.359,02	134.504,16
	<u>468.850,32</u>	<u>461.241,62</u>

Bei den leitenden Angestellten handelt es sich um Pensionen für ehemalige Vorstände bzw. deren Hinterbliebene.

L. Erfüllung des Genossenschaftszwecks

Der Zweck der Genossenschaft ist die Wirtschaftsförderung. Dieser Zweck wurde im Geschäftsjahr 2014 erfüllt, insbesondere durch die Organisation von Publikums- und Fachmessen, weiters durch die Organisation von messe- und marktähnlichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen, Kongressen und sonstigen Veranstaltungen auf dem Grazer Messegelände und auf anderen Messe- und Veranstaltungsplätzen im In- und Ausland.

Graz, am 15. April 2015

Unterschrift des Vorstands



Anlagenpiegel
zum 31.12.2014

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten									
	Stand zum 01.01.2014	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Stand zum 31.12.2014	Afa laufend EUR	Afa kumuliert EUR	Buchwert zum 01.01.2014	Buchwert zum 31.12.2014	Suchwert zum 31.12.2014
I. Sachanlagen										
1. Summe Grundstücke und Bauten	88.068.950,03	239.921,19	399.836,02	0,00	88.708.607,24	2.214.496,21	22.813.749,51	67.469.696,73	65.894.857,73	
2. Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.529.686,20	77.881,76	0,00	0,00	5.607.569,96	287.431,76	4.607.181,44	1.209.938,52	1.000.386,52	
Anlagen in Bau	444.836,02	471.173,90	-399.836,02	45.000,00	471.173,90	0,00	0,00	444.836,02	471.173,90	
3. Anlagen in Bau	444.836,02	471.173,90	-399.836,02	45.000,00	471.173,90	0,00	0,00	444.836,02	471.173,90	
Summe SACHANLAGEN	94.043.474,25	788.876,85	0,00	45.000,00	94.787.351,10	2.501.927,97	27.420.930,95	69.124.471,27	67.366.420,15	
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	357.550,37	0,00	0,00	0,00	357.550,37	0,00	0,04	357.550,33	357.550,33	
2. Beteiligungen	2.960,00	0,00	0,00	0,00	2.960,00	0,00	0,04	2.959,96	2.959,96	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.772.000,30	959.152,86	0,00	894.935,00	1.836.218,16	0,00	11.361,83	1.757.858,47	1.824.856,33	
Summe FINANZANLAGEN	2.132.510,67	959.152,86	0,00	894.935,00	2.196.728,53	0,00	11.361,91	2.118.368,76	2.185.366,62	
Summe ANLAGEVERMÖGEN	96.175.984,92	1.748.029,71	0,00	939.935,00	96.984.079,63	2.501.927,97	27.432.292,86	71.242.840,03	69.551.786,77	